

# LIGHTHOUSE NEWSLETTER AUSGABE 2 SEPTEMBER 2015

[Click here to view it online](#)

LIGHTHOUSE

September 2015

NEWSLETTER



## Forschungsergebnisse

Der State-of-the-Art-Bericht zur Karriereberatung und Individualberatungsdienste für Migrant/innen: Als erste intellektuelle Leistung wurden Kontextanalysen, Anforderungen und Empfehlungen als freie Bildungsressourcen des LIGHTHOUSE Projekts entwickelt. Der vorliegende State-of-the-Art-Bericht stellt auf nationaler und europäischer Ebene ein klares Verständnis über den Kontext und die Situation der Berufsberatung und Individualberatungsdienste für Migrant/innen in Europa dar. Er identifiziert Hürden, Grenzen, Möglichkeiten und Bedürfnisse und gibt nützliche Empfehlungen um die methodische Implementierung der LIGHTHOUSE Produkte zu führen.

Das wichtigste Ergebnis war, dass die Anerkennung von Qualifikationen, Fähigkeiten und Kompetenzen ein essentielles Element darstellen um den Zugang zu Arbeitsmarkt, Bildung, Berufsausbildung und Karriereentwicklung zu fördern. Anerkennung muss in jedem Land, über die EU-Mitgliedsstaaten hinweg und der aus Drittländern stammenden entwickelt werden. Jedenfalls ist die Herausforderung, die Komplexität der Anerkennungssysteme zu reduzieren um

Migrant/innen nicht zu entmutigen, diese in Anspruch zu nehmen.

Benachteiligte Gruppen, wie Migrant/innen profitieren besonders durch die Validierung, aber nur eine kleine Zahl von Ländern räumt dieser Gruppe Vorrang ein. Weiters birgt die Anpassung der Validierung nicht-formaler und informeller Bildung an benachteiligten Gruppen (wie z.B. Migrant/innen) die Gefahr, dass es zur Einführung von „Klasse A“ und „Klasse B“ Zertifikaten führt.

Der europäische Raum der Fähigkeiten und Qualifikationen sollte Mobilität und Beschäftigungsmöglichkeiten für Arbeit und Bildung unterstützen durch: fokussieren auf die Endnutzer/innen der Tools, fördern von Durchlässigkeit in den einzelnen Aus- und Weiterbildungsbranchen, unterstützen der Entwicklung relevanter Fähigkeiten und verfolgen einer vollständigen Implementierung eines lernergebnisorientierten Ansatzes.

## Umsetzung des State-of-the-Art-Berichts

Dieser State-of-the-Art-Bericht behandelt die Informationen, die mit Hilfe unterschiedlicher erhobener Forschungsaktivitäten durch die Partner/innen entwickelt wurden:

1. Europäische und nationale **Sekundärforschung**, die in Österreich, Zypern, Frankreich, Griechenland, Norwegen und Spanien durchgeführt wurde.
2. **Interviews.** 60 Interviews (10 pro Land) adressiert an: Migrant/innen / PädagogInnen / BeraterInnen / TrainerInnen / ManagerInnen / EntscheidungsträgerInnen und sonstige relevante Stakeholder/innen, die mit sozial er und arbeitstechnischer Integration von Migrant/innen zu tun haben.
3. **Umfrage.** 150 Umfragen (25 pro Land) adressiert an: Migrant/innen / PädagogInnen / BeraterInnen / TrainerInnen / ManagerInnen / EntscheidungsträgerInnen und sonstige relevante Stakeholder/innen, die mit sozial er und arbeitstechnischer Integration von Migrant/innen zu tun haben

## Was bisher geschah

RSBDF - Rogaland School and Business Development lud alle Projektpartner/innen nach Stavanger, Norwegen zum 3. Projektmeeting ein, welches von 2. bis 3. Juli 2015 stattfand. Die Schwerpunkte des Meetings waren die Endfassung des State-of-the-Art-Berichts, das LIGHTHOUSE Modell, die

LIGHTHOUSE Plattform, der Lehrplan und der didaktische Film. Ebenso hat man sich auf weitere Aktivitäten und Arbeitsschritte geeinigt, wie zum Beispiel die Entwicklung des Lehrplans, des Lehrbuchs und der Toolbox des LIGHTHOUSE Projekts.

Weitere Schritte

- 4. Projektmeeting und 2. Mitarbeiter/innen-Training in Athen, Griechenland von 4. bis 8. April 2016, Gastgeber IASIS
- Entwicklung des LIGHTHOUSE Lehrplans, Lehrbuchs und der Toolbox
- Vorbereitung der Richtlinien, Methoden und Tools für die Evaluierung des Piloten

## LAktivitäten zur Verbreitung von LIGHTHOUSE



Presentation of LIGHTHOUSE project to stakeholders and partners of other EU projects by IASIS in Greece.

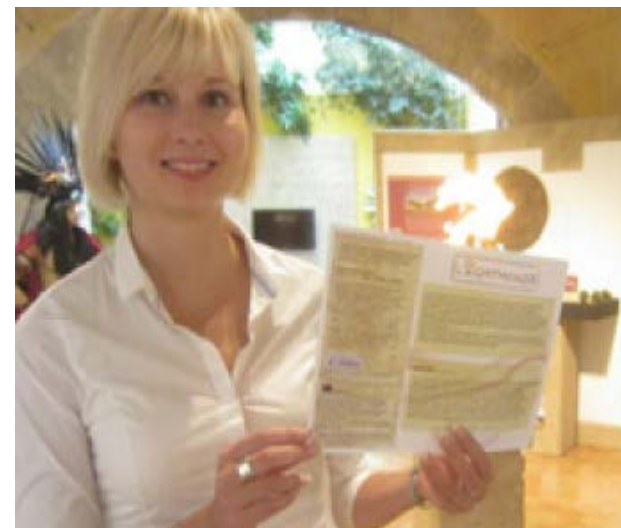


Eine Kapazitäten-schaffende Sitzung mit dem Ziel das LIGHTHOUSE Modell zu entwickeln, organisiert durch BEST, Österreich, im September 2015 mit dem Geschäftsführer Helmut Kronika und der LIGHTHOUSE Projektmanagerin Isabel Nunes.<

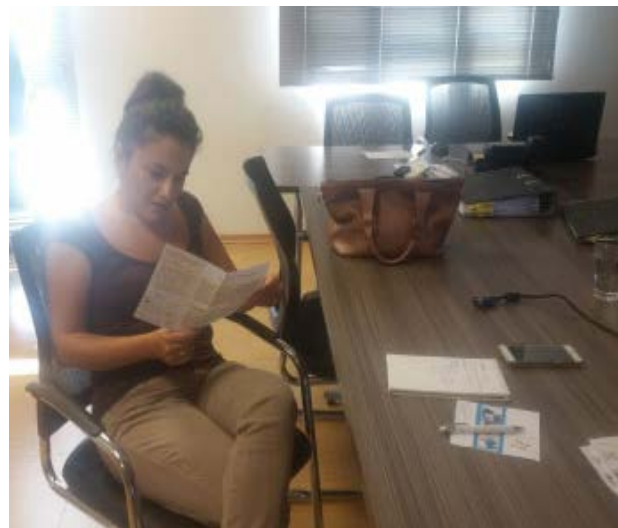
Sehen Sie hierzu auch das [Video über das Projekt](#), welches von IASIS erstellt wurde



Offizielles Meeting mit den öffentlichen Einrichtungen:  
GENERALDIREKTOR/INNEN FÜR SOZIALES UND SOZIALE  
INTEGRATION DER LOKALREGIERUNG VON MADRID UND  
EUROPÄISCHEN PROJEKTBEREICHEN



Olga Fagerland vom "Rogaland Kurs- und Bildungszentrum" in  
Stavanger erhielt eine Einführung in das LIGHTHOUSE Projekt.



Diskussionen über das Projekt in Zypern, CARDET



Like us on  
**Facebook**



This project has been funded with the support of the Euro-pean Commission. The infor-mation reflects the views of the authors, and the Commis-sion cannot be held responsi-ble for anyuse which may be made of the information con-tained therein.



29 Likavitou Avenue (1st floor), Makedonitissa, Nicosia 2401, Cyprus | Tel: (+357) 22 002100 | Fax: (+357) 22 002115 | info@cardet.org

Want to stop receiving this email? [Simply unsubscribe here](#)